

An der Universität Rostock (UR) ist an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät in einem gemeinsamen Berufungsverfahren mit dem Helmholtz-Zentrum Dresden – Rossendorf e. V. (HZDR) die

W3-Professur für Angewandte Hochenergiedichtephysik

verbunden mit der Leitung der Abteilung Angewandte Hochenergiedichtephysik und Mitgliedschaft im Direktorium des Instituts für Hochenergiedichtephysik am HZDR

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Der*die zukünftige Stelleninhaber*in (*gn=geschlechtsneutral) wird als Universitätsprofessor*in (*gn) mit einer reduzierten Lehrverpflichtung (2 SWS) an die UR berufen. Er*Sie wird gleichzeitig am Aufbau des HZDR- Instituts für Hochenergiedichtephysik (HEDI) am Standort Rostock mitwirken und die Abteilung für Angewandte Hochenergiedichtephysik leiten.

Das HZDR ist eine Forschungseinrichtung mit ca. 1.500 Mitarbeitenden und Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren. Es leistet langfristig ausgerichtete Spitzenforschung auf den Gebieten Energie, Gesundheit und Materie. Fundamentale Phänomene in der Natur werden mit einzigartigen Forschungsinfrastrukturen untersucht und ermöglichen den Einblick in Prozesse unter extremen Bedingungen. HEDI ist ein gemeinsames Projekt des Helmholtz-Zentrums Dresden-Rossendorf und der Universität Rostock zur Untersuchung von Materie bei extrem hohen Temperaturen und Drücken mit absehbaren Anwendungen in den Bereichen Astrophysik, Materialwissenschaften und Fusionsforschung. Im Rahmen von HEDI soll ein neues Forschungsgebäude auf dem Campus der Universität Rostock errichtet und betrieben werden.

Die UR, gegründet 1419, bietet Lehre und Forschung in einem breiten Fächerspektrum aus neun Fakultäten an. 2007 wurde eine Interdisziplinäre Fakultät (INF) gegründet. Die Professur für Hochenergiedichtephysik ist der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (MNF) zugeordnet. Die Berufung erfolgt an das Institut für Physik, das durch die Schwerpunkte „Photonik“, „Physik der Nanostrukturen und nanostrukturierter Materialien“, „Atome, Moleküle, Cluster und Plasmen“, sowie „Atmosphärenphysik und Physikalische Ozeanografie“ geprägt ist. Eine enge Zusammenarbeit mit den Arbeitsgruppen des Instituts und der MNF, die Beteiligung an gemeinsamen Verbundvorhaben und ein Engagement im Rahmen der INF wird erwartet. Nähere Informationen über die MNF und die INF finden Sie unter www.mathnat.uni-rostock.de bzw. www.inf.uni-rostock.de.

Zum Aufbau des neuen HZDR-Instituts HEDI am Standort Rostock wird eine international ausgewiesene Persönlichkeit gesucht, die ein breites Themenspektrum im Bereich der Angewandten Hochenergiedichtephysik abdeckt. Des Weiteren soll sie in der Lage sein, die Themenschwerpunkte von HEDI (Planeten- und Astrophysik, Laserfusion, Materialphysik) inhaltlich und strategisch weiterzuentwickeln und national und international zu vertreten. Insbesondere soll die Erforschung der Laserfusion als mögliche Energiequelle im Rahmen der Hightech Agenda Deutschland mit Hilfe von Großforschungsanlagen wie dem European XFEL führend vorangetrieben werden. Es werden außerdem Erfahrungen in der Akquise/Leitung großer Drittmittelprojekte sowie die Bereitschaft zur fachübergreifenden Kooperation mit Partnern aus Forschung und Industrie erwartet, insbesondere im Förderprogramm „Fusion 2040“ des BMFTR. Die Befähigung zur Leitung eines Forschungsinstituts wird vorausgesetzt. Ausgeprägte Führungs- und Diversitätskompetenzen, insbesondere Ihre Leitungserfahrung sowie Ihre Fähigkeit, interdisziplinäre Teams strategisch weiterzuentwickeln, runden Ihr Profil ab.

Der*Die Stelleninhaber*in (*gn) beteiligt sich an der Lehre in den Bachelor- und Masterstudiengängen im Fach Physik der MNF der UR im Umfang von zwei Semesterwochenstunden. Dies gilt insbesondere für Lehrveranstaltungen, die zur Stärkung der Ausbildung im Schwerpunkt Hochenergiedichtephysik beitragen, aber auch für die grundständige Lehre.

Auskünfte erteilt:

Herr Prof. Stefan Lochbrunner, Vorsitzender der Berufungskommission

E-Mail: stefan.lochbrunner@uni-rostock.de

Herr Prof. Dominik Kraus

Telefon: 0381/498-6930

E-Mail: dominik.kraus@uni-rostock.de

Die Einstellungsvoraussetzungen für Professorinnen und Professoren bestimmen sich nach § 58 Abs. 1 und 2 Landeshochschulgesetz (LHG M-V). Hiernach bedarf es für die Einstellung eines abgeschlossenen Hochschulstudiums, einer Promotion, Erfahrungen in der Lehre (§ 58 Abs. 1 LHG M-V) sowie zusätzlicher wissenschaftlicher Leistungen, die in der Regel im Rahmen einer Juniorprofessur oder einer Habilitation, im Übrigen durch gleichwertige wissenschaftliche Leistungen (§ 58 Abs. 2 LHG M-V) nachgewiesen werden müssen.

Die Professur wird gemäß § 61 Abs. 3 LHG M-V grundsätzlich im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit, ggf. auch im Beamtenverhältnis auf Zeit für 5 Jahre besetzt. Es besteht die Möglichkeit, die Professur im Angestelltenverhältnis zu besetzen. Der*Die Stelleninhaber*in wird zu diesem Zweck ohne Vergütung von der Universität Rostock zum HEDI beurlaubt („Jülicher Modell“).

Die Universität Rostock und das HZDR bekennen sich zu ihren Führungsleitlinien.

Chancengleichheit ist Bestandteil unserer Personalpolitik. Die Ausschreibung richtet sich daher an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht (geschlechtsneutral). Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Qualifikation besonders berücksichtigt.

Das HZDR und die UR streben eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordern daher qualifizierte Frauen mit Bezug auf § 7 Abs. 3 des Gleichstellungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei im Wesentlichen gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bei gleichstellungsrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an die Fakultätsvertreterinnen der Gleichstellungsbeauftragten, Frau Nele Leopold bzw. Frau Dr. Amanda Wiesenthal unter: gleichstellungsbeauftragte.mnf@uni-rostock.de.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Forschungsprofil für das angestrebte Betätigungsfeld an der UR und dem HZDR bzw. HEDI und Aufstellung der eingeworbenen Drittmittel) sind **bis 30.10.2026** zu richten an die **Universität Rostock, Dekanin der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Wismarsche Straße 45, 18057 Rostock** oder vorzugsweise an dekan.mnf@uni-rostock.de (bitte in einer einzigen PDF-Datei mit max. 5MB). Wir weisen Sie aber darauf hin, dass die Übersendung Ihrer E-Mail an uns unverschlüsselt erfolgt.

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns sehr wichtig. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf Grundlage eines Vertrages zwischen der UR und HZDR gemäß Artikel 26 bzw. 28 DSGVO

Bewerbungskosten werden entsprechend der Bundesreisekostenrichtlinie vom HZDR übernommen. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.